



neue eriswiler zeitung

Ausgabe Nr. 1 | Februar 2014 | www.eriswil.ch





Geschätzte Eriswilerinnen und Eriswiler

Die Feiertage sind vorüber, und der Alltag hat uns wieder fest im Griff. Wir stehen wiederum am Anfang eines neuen Jahres. Unwillkürlich stellt sich die Frage: Was wird uns das Jahr 2014 bringen?

Auch dieses Jahr wird es Hochs und Tiefs geben. Lassen Sie uns die Herausforderungen annehmen, und gehen wir sie mit der nötigen Gelassenheit an.

*Ich wünsche uns allen die Gelassenheit,
das hinzunehmen, was wir nicht ändern können;
den Mut, das zu ändern, was wir ändern können,
und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.*

Reinhold Niebuhr

Drehen wir das Rad der Zeit etwas zurück bis ins Jahr 1989. Vor rund 25 Jahren lauteten die aktuellen Schlagzeilen:

- Nach 28 Jahren fällt die Berliner Mauer.
- Am Forschungszentrum CERN in Bern wird von Tim Berners-Lee das World Wide Web entwickelt.
- Unter dem Motto «Friede, Freude, Eierkuchen» findet in Berlin die erste Loveparade als politische Demonstration statt.
- Peter Loosli tritt seine Stelle als Wegmeister in der Gemeinde Eriswil an.

Wie rasch doch die Zeit vergeht.

Seit 25 Jahren arbeitet Peter Loosli also schon für unsere Gemeinde als Wegmeister. Ende März 2014 geht er nun in den wohlverdienten Ruhestand.

Werter Peter:

Für deinen unermüdlichen Einsatz im Dienste unserer Gemeinde möchte ich dir an dieser Stelle, auch im Namen des gesamten Gemeinderates, ganz herzlich danken. Mit deinem Fachwissen und deiner sympathischen Art hast du viel zum Gemeinwohl beigetragen.

Wir wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt gute Gesundheit, Zeit für dich und deine Familie und auch für die eine oder andere Flyer-Velotour mit deiner Frau Yvonne.

Mit den besten Grüßen fürs 2014
Niklaus Wechsler



gemeindenews

- 2 Informationen aus der Baukommission
- 2 Kehrriechtabfuhrdaten 2014
- 2 Steuererklärungen 2013
- 3 Beitragspflicht für Nichterwerbstätige und Selbständigerwerbende
- 5 Eriswiler Höck
- 5 Richtigstellung Einführung zweite Kindergartenklasse
- 5 Info Trinkwasserqualität
- 5 Grabbepflanzung
- 5 Plakate Informationstafel Dorfeingang
- 5 Fotos für die Dorfzeitung

schule / bildung

- 6 Schülertransport
- 6 Kursprogramm Erwachsenenbildung Eriswil

kirche

- 7 Reformierte Kirchgemeinde Eriswil

vereine / parteien

- 13 Frauenverein
- 14 Jodlerchörl
- 14 MUKI-Turnen

verschiedenes

- 15 Materiallager im geschützten Uferbereich
- 15 Wir helfen Ihnen
- 16 Gratulation

bürgerseite

- 16 Geburt
- 16 Todesfälle
- 16 Anzeigen
- 16 Humor

veranstaltungen

- 3. Umschlagseite

Informationen aus der Baukommission

■ Gemeindestrassen:

Benützung während der Auftauperiode

Während der Auftauperiode von Ende Februar bis anfangs Mai sind die Strassen besonders anfällig auf Beschädigungen durch Fahrzeuge mit hohem Gesamtgewicht. Um Belagsschäden zu vermeiden, sollten schwere Transporte (z. B. Abtransporte von Holz, Baugrubenaushub usw.) in dieser Zeitspanne nach Möglichkeit vermieden werden. Damit kann zu einer Schonung der Gemeindestrasse und zu geringeren Unterhaltskosten beigetragen werden.

Besten Dank für Ihre Rücksichtnahme!

Kehrichtabfuhrdaten 2014

11. Februar	3. Juni	23. September
25. Februar	17. Juni	7. Oktober
11. März	1. Juli	21. Oktober
25. März	15. Juli	4. November
8. April	29. Juli	18. November
22. April	12. August	02. Dezember
6. Mai	26. August	16. Dezember
20. Mai	9. September	30. Dezember

Die Kehrichtabfuhr beginnt jeweils dienstags **ab 07.30 Uhr!** Den aktuellen Kehrichtkalender finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Eriswil (www.eriswil.ch).

Steuererklärungen 2013

■ Neue TaxMe-CD

Dieses Jahr wird das letzte Mal unseren Einwohnerinnen und Einwohnern die aktuelle TaxMe-CD zum Erfassen der Steuererklärung kostenlos zur Verfügung gestellt. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass auch die Möglichkeit besteht, die Steuererklärungen im Internet unter www.taxme.ch auszufüllen. **Die Freigabequittungen sind bei der Gemeinde einzureichen.**

■ Einreichfrist

- Für unselbständig Erwerbende und virtuelle Steuersubjekte 15. März 2014
- Für Selbständigerwerbende 15. Mai 2014

Fristverlängerungen per E-Mail oder mit Brief, die innerhalb der Einreichungsfrist beantragt werden, werden maximal bis zum 15. November 2014 gewährt und sind gebührenpflichtig (Fr. 20.–). Die Gebühr wird in der Schlussabrechnung fakturiert.

Fristverlängerungen können auch online vorgenommen werden. Dieses Verfahren ist bis am 15. September 2014 gebührenfrei. Ab dem 16. September 2014 wird eine Gebühr von Fr. 10.– erhoben.

Wenn innerhalb der Einreichungsfrist oder bis zum Ablauf der gewährten Fristverlängerung keine Steuererklärung eingereicht wird, erfolgt die kostenpflichtige Mahnung (Fr. 60.–).

■ Verzinsliche Vorauszahlungen

Verzinsliche Vorauszahlungen sind allein für die Kantons- und Gemeindesteuern (Einkommens- und Vermögenssteuer) und die Direkte Bundessteuer für natürliche Personen möglich. Die Höhe der Zinssätze wird jährlich neu festgelegt.

- Eine Zahlung für die Kantons- und Gemeindesteuern (Einkommens- und Vermögenssteuer) gilt dann als Vorauszahlung, wenn der Zahlungseingang vor der Fälligkeit der Ratenrechnungen des laufenden Steuerjahres erfolgt.
- Vorauszahlungen sind nur möglich, wenn keine Steuerausstände bestehen.
- Vorauszahlungen können einmal oder mehrmals pro Steuerjahr geleistet werden. Auch möglich ist eine regelmässige monatliche Überweisung.
- Die Steuerverwaltung akzeptiert verzinsliche Vorauszahlungen im Rahmen des mutmasslich geschuldeten Steuerbetrages.

■ So wird verzinst

- Vorauszahlungen werden vom Zeitpunkt des Zahlungseingangs bis zur Anrechnung an die Ratenrechnung, d. h. bis zum Ablauf der Zahlungsfrist für die Ratenrechnung mit dem Vorauszahlungszins verzinst.
- Besteht ein darüber hinaus gehender Vorauszahlungsüberschuss, so wird dieser bis zur Verrechnung mit einer nachfolgenden Ratenrechnung bzw. bis zum Jahresende weiter verzinst.
- Per Ende Jahr berechnet die Steuerverwaltung den Vorauszahlungszins und überträgt ihn als Kapital mit einem allfälligen Vorauszahlungsüberschuss auf das Folgejahr; er wird weiterhin verzinst.
- Zum Ausfüllen der Steuererklärung wird ein Zins- und Kapitalausweis zugestellt, der den Vorauszahlenden die Zinsberechnung darlegt, die Kontenbewegungen aufzeigt und ein zu übertragendes Guthaben ausweist.

■ Für Vorauszahlungen: separate Einzahlungsscheine bestellen

Wer verzinsliche Vorauszahlungen leisten möchte, benötigt dafür separate Einzahlungsscheine. Diese können wie folgt bestellt werden:

- Elektronisch über das dafür bestehende Kontaktformular auf der Internetseite www.fin.be.ch oder direkt im TaxMe-Portal (für registrierte Nutzer)
- Schriftlich bei der Steuerverwaltung des Kantons Bern, Postfach 8334, 3001 Bern oder bei der zuständigen Inkassostelle
- Telefonisch unter 031 633 60 01 (mit Angabe der ZPV-Nr.)

■ Hinweis:

Haben Sie im vergangenen Jahr Vorauszahlungen geleistet? Dann schicken wir Ihnen im Januar zusammen mit Ihrem Zins- und Kapitalausweis automatisch einen neuen Einzahlungsschein, mit dem Sie wiederum verzinsliche Vorauszahlungen überweisen können. **Einzahlungsscheine für Vorauszahlungen sind nur im entsprechenden Steuerjahr verwendbar**, denn die Referenznummer wechselt jährlich. Bei Fragen stehen Ihnen die Steuerverwaltung oder das Steuerbüro der Gemeinde Eriswil gerne zur Verfügung.

■ Benötigen Sie Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung?

Bereits ist es wieder soweit, und das Ausfüllen der Steuererklärungen für das Jahr 2013 steht an. Wenn Sie beim Ausfüllen Hilfe benötigen, können Sie sich an eine der beiden untenstehenden Personen wenden:

- Frau Therese Jost-Lüthi, Hauptstrasse 71, 4952 Eriswil
Telefon 062 966 20 43
- Herr Heinz Pulfer, Gass 4, 4952 Eriswil
Telefon 062 962 10 59

Frau Jost und Herr Pulfer sind Ihnen gerne behilflich.

Ebenfalls Auskunft gibt die Internetseite www.steuern-easy.ch. Die Website hat sich zum Ziel gesetzt, Jugendlichen das Thema Steuern näher zu bringen. Früher oder später werden alle Jugendlichen mit ihrer ersten Steuererklärung konfrontiert. Für viele nicht gerade eine einfache Aufgabe – verständlicherweise. Wissensseiten erklären das komplexe Steuerwesen auf eine einfache Art und Weise. Das so Gelernte können die Jugendlichen mittels Lernkontrollen überprüfen. Um Berührungängste und Hemmungen abzubauen, können Jugendliche interaktiv und auf spielerische Art eine Steuererklärung für eine von fünf Charakteren ausfüllen.

Beitragspflicht für Nichterwerbstätige und Selbständigerwerbende

■ Nichterwerbstätige

In der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), Invalidenversicherung (IV) und Erwerbsersatzordnung (EO) gelten als Nichterwerbstätige Personen, die kein oder nur ein geringes Einkommen erzielen, namentlich:

- vorzeitig Pensionierte,
- IV-Rentenbezüger/innen,
- Empfängerinnen und Empfänger von Krankentaggeldern,
- Studierende,
- «Weltenbummler»,
- ausgesteuerte Arbeitslose,
- Geschiedene,
- Verwitwete,
- Ehegatten von Pensionierten, die nicht im AHV-Rententalter sind,
- Ehegatten von im Ausland erwerbstätigen Ehepartnern.

Unter gewissen Voraussetzungen gelten auch Personen als Nichterwerbstätige, die nicht voll und auf Dauer erwerbstätig sind (Teilzeitbeschäftigte).

Nichterwerbstätige entrichten Beiträge an die AHV/IV/EO ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs bis zum Erreichen des ordentlichen AHV-Alters (Frauen 64, Männer 65). Wer noch nicht als Nichterwerbstätige(r) erfasst ist, hat sich bei der AHV-Zweigstelle des Wohnorts zu melden. Dort sind Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.03 über die Beitragspflicht von Nichterwerbstätigen erhältlich. Beides kann auch im Internet unter www.akbern.ch in der Rubrik AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden.

■ Selbständigerwerbende

In der AHV/IV/EO gelten Frauen und Männer als selbständigerwerbend, wenn sie

- unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung arbeiten, indem sie z. B. nach aussen mit eigenem Firmennamen auftreten, **und**
- in unabhängiger Stellung und auf ihr eigenes wirtschaftliches Risiko tätig sind, indem sie z. B. Investitionen tätigen, Personal beschäftigen, ihre Betriebsorganisation frei wählen und für mehrere Auftraggeber tätig sind.

Ob eine versicherte Person im Sinn der AHV selbständigerwerbend ist, beurteilt die Ausgleichskasse **im Einzelfall für jedes Entgelt separat**. Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, dass die gleiche Person für eine Tätigkeit als unselbständig-, für eine andere als selbständigerwerbend beurteilt wird. Massgebend für die Beurteilung der Ausgleichskasse sind die effektiven wirtschaftlichen Gegebenheiten, nicht die vertraglichen Verhältnisse. Selbständigerwerbende entrichten Beiträge an die Alters- und Hinterlassenversicherung (AHV), an die Invalidenversicherung (IV) und an die Erwerbsersatzordnung (EO) ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Sie sind dagegen nicht versichert gegen Arbeitslosigkeit und Unfall. Zudem fallen sie nicht unter das Obligatorium der beruflichen Vorsorge (BVG). Seit 2009 entrichten sie auch Beiträge an die Familienausgleichskasse, der sie angeschlossen sind. Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.02 über Selbständigerwerbende können im Internet unter www.akbern.ch in der Rubrik AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden und sind bei den AHV-Zweigstellen erhältlich.

GKEA ELITE



Bauknecht

Green Intelligence™ Sensortechnologie.
Digitale Temperaturanzeige.
Supergefrierschalter mit automatischer Rückstellung
auf Normalbetrieb.
Nutzinhalt total 202 Liter. Anti-Vakuum-Ventil.
H/B/T: 159/59, 6/62,5 cm.

CHF 990.00

Preis inkl. MwSt + vRG



Zu vermieten in Eriswil an der Ahornstrasse 9,
nach Vereinbarung, neu renovierte

3½-Zimmer-Wohnung

Grosse Terrasse, Lift, Estrich, Laminat-
und Plattenböden.

Miete Fr. 1150.– plus Fr. 100.– NK akonto.

Bitte melden Sie sich unter Tel. 062 959 50 00.

Eriswiler Höck

Am Mittwoch, 5. März 2014, 20.00 Uhr im Mehrzweckraum, findet der zweite Eriswiler Höck statt. Wie bereits an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2013 angesprochen, wird der Gemeinderat unter anderem über das weitere Vorgehen im Zusammenhang mit der Verlängerung der Legislatur informieren.

Richtigstellung Einführung zweite Kindergartenklasse

In der NEZ-Ausgabe 4 vom November 2013 hat sich ein Fehler im Vorbericht zum Voranschlag 2014 eingeschlichen. Richtigerweise hätte der Text wie folgt stehen müssen: «Es besteht die Möglichkeit der Einführung einer zweiten Kindergartenklasse».

Die Einführung einer zweiten Kindergartenklasse im Dachgeschoss des Schulhauses ist abhängig von der Anzahl der Kinder, welche innerhalb eines Jahres variieren kann. Gründe dafür sind Zuzüge, Wegzüge oder, dass Eltern ihre Kinder noch nicht in den Kindergarten schicken, das heisst, noch ein Jahr warten möchten.

Im Budget wir vom teuersten Fall ausgegangen: Bereitstellen des zweiten Kindergartenraumes, Mobiliar, Spielsachen, Lohnkosten für eine zweite Lehrkraft sowie Unterrichtsmaterial.

Ich bitte die Dorfbevölkerung, dies zur Kenntnis zu nehmen und meinen Fehler zu entschuldigen.

Marion Heiniger, Präsidentin der Gesamtschulkommission

Info Trinkwasserqualität

- **Wasserprobe:**
19. November 2013, Kantonales Labor
- **Beurteilung bakteriologisch:** einwandfrei
- **Gesamthärte:**
26,0° französische Härtegrade = hartes Wasser
- **Nitratgehalt:** 9 mg/l
- **Herkunft des Wassers:**
Quellen Kühmoos, Stäffeligraben, Waldmatt, Tiefenbrunnen Tschäppel
- **Behandlung des Wassers:**
Quellwasser Kühmoos, Stäffeligraben und Waldmatt wird mittels Ultraviolettanlage desinfiziert.
- **Kontaktstellen:**
Gemeindeverwaltung, 4952 Eriswil
Brunnenmeister, Marcel Meer, Telefon 062 966 14 07

Grabbepflanzung

Für den Friedhof der Gemeinde Eriswil ist die Sozialkommission zuständig. Aufgrund Anregungen aus der Bevölkerung hat man die Grabbepflanzung kontrolliert. Gemäss Bestattungs- und Friedhofreglement sind Saison- und Dauerbepflanzungen, im Winter auch die Abdeckung mit pflanzlichen Materialien, gestattet. Ebenfalls ist gestattet, die Grabfläche ganz oder teilweise von geeigneten Pflanzen überwachsen zu lassen. Leider sind vermehrt Abdeckungen mit Steinen oder Kieselsteinen gemacht worden, die gemäss Bestattungs- und Friedhofreglement nicht gestattet sind. Wir bitten die Angehörigen von Verstorbenen, die Grabbepflanzung im Frühjahr gemäss Bestattungs- und Friedhofreglement vorzunehmen. resp. anzupassen.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Sozialkommission Eriswil

Plakate Informationstafel Dorfeingang

Wer ein Plakat bei der Informationstafel am Dorfeingang aufhängen will, muss zukünftig ein Gesuch ausfüllen. Der Gemeinderat hat am 21. November 2013 die entsprechenden Richtlinien verabschiedet. Die Richtlinien und die Gesuchsformulare können auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der Homepage www.eriswil.ch heruntergeladen werden.

Fotos für die Dorfzeitung

Damit wir die Dorfzeitung stets interessant und abwechslungsreich gestalten können, benötigen wir immer wieder neue Fotos. Haben Sie zu Hause Fotos von der Eriswiler Landschaft, welche Sie uns für die Dorfzeitung gerne zur Verfügung stellen möchten?

Wir sind froh um alle neuen Bilder. Sie können uns Ihre Fotos per E-Mail an boesiger@eriswil.ch oder auf CD gebrannt zustellen.



Schülertransport

Auch in diesem Jahr werden Schülertransportkostenbeiträge an Familien, deren Kinder einen unzumutbaren Schulweg haben, ausbezahlt. Unzumutbar ist der Schulweg nach Huttwil und wenn der Wohnort mehr als 1,5 km von der Schule Eriswil entfernt ist.

Antragsformulare und weitere Informationen dazu sind auf der Gemeindeverwaltung Eriswil oder über die Homepage der Schule (<http://schule.eriswil.ch>) erhältlich.

Achtung! Das Gesuchsformular muss für jedes Schuljahr neu ausgefüllt und eingereicht werden!

Die Anträge für das laufende Schuljahr 2013/2014 können bis am 30. April 2014 mit dem offiziellen Antragsformular auf der Gemeindeverwaltung abgegeben werden.

Kursprogramm

Erwachsenenbildung Eriswil

März 2014

■ Hühner aus Ton

Ostern steht schon bald vor der Tür. Unter fachkundiger Leitung töpfern wir ein Huhn.

Der Kurs wird dreimal angeboten und dauert jeweils einen Nachmittag.

Leitung: Elsbeth Siegenthaler, Melchnau
Atelier creArt

Datum: 1. Kurs: Dienstag, 11. März 2014
2. Kurs: Donnerstag, 13. März 2014
3. Kurs: Freitag, 14. März 2014

Zeit: jeweils 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Atelier creArt, Melchnau

Besonderes: pro Kurs max. 3 Teilnehmer

Mitbringen: Schürze

Kursgeld: Fr. 25.– + Materialkosten (ca. Fr. 20.–)

Anmeldung: bis am 22. Februar 2014 an
Eveline Wechsler, Telefon 062 966 25 30

April 2014

■ Gymnastik für den Kopf

Wie kann ich mein Gehirn optimal nutzen und was schadet ihm.

Gehirnaktivierung: Wie funktioniert das Gehirn und was beeinflusst seine Funktion?

Bewegung und Ernährung: Effektive Methode, mit welcher Lern-, Konzentrations- und Gehirnleistungen aktiviert und verbessert werden können.

Leitung: Elisabeth Nyffeler, Huttwil
Schul- und förderpädagogische Beratung

Datum: Mittwoch, 2. April 2014

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Sitzungszimmer Schulhaus Eriswil

Kursgeld: Fr. 10.–

Anmeldung: Nicht notwendig

Infos: Christine Kleeb-Bieri
Telefon 062 966 20 28



Margleten, Hinterdorf, Berg

Reformierte Kirchengemeinde Eriswil

■ Besondere Gottesdienste in der Kirche

2. Februar	9.30 Uhr	Kirchensonntag zum Thema «Ganz normal anders» gestaltet von einem Team. Anschliessend an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert.
16. Februar	9.30 Uhr	Gottesdienst für Gross und Chlii mit Aktion «Brot für alle» unter Mitwirkung der 5. und 7. Klasse KUW-Kinder mit Katechetin Susanne Braun und Pfarrerin Marianne Aegerter.
2. März	9.30 Uhr	Weltgebetstag. Frauen aus Ägypten haben die Liturgie für den weltweiten Gebrauch vorbereitet.
23. März	9.30 Uhr	Gottesdienst für Gross und Chlii mit Abendmahl unter Mitwirkung der 3. Klasse KUW-Kinder mit Katechetin Claudia Reich und Pfarrerin Marianne Aegerter. Anschliessend an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert.
30. März	19.30 Uhr	Abendgottesdienst Perlen mit Pfarrerin Marianne Aegerter.
6. April	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Gospelchor und Esther Kaderli, Prädikantin.
13. April	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Marianne Aegerter. Anschliessend Mitarbeiteranlass der Kirchengemeinde im Mehrzweckraum.
18. April	9.30 Uhr	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Marianne Aegerter.
20. April	9.30 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Marianne Aegerter.
11. Mai	10.30 Uhr	Gottesdienst für Gross und Chlii mit Christof Fankhauser, Huttwil. Ab 9 Uhr Brunch im Mehrzweckraum.

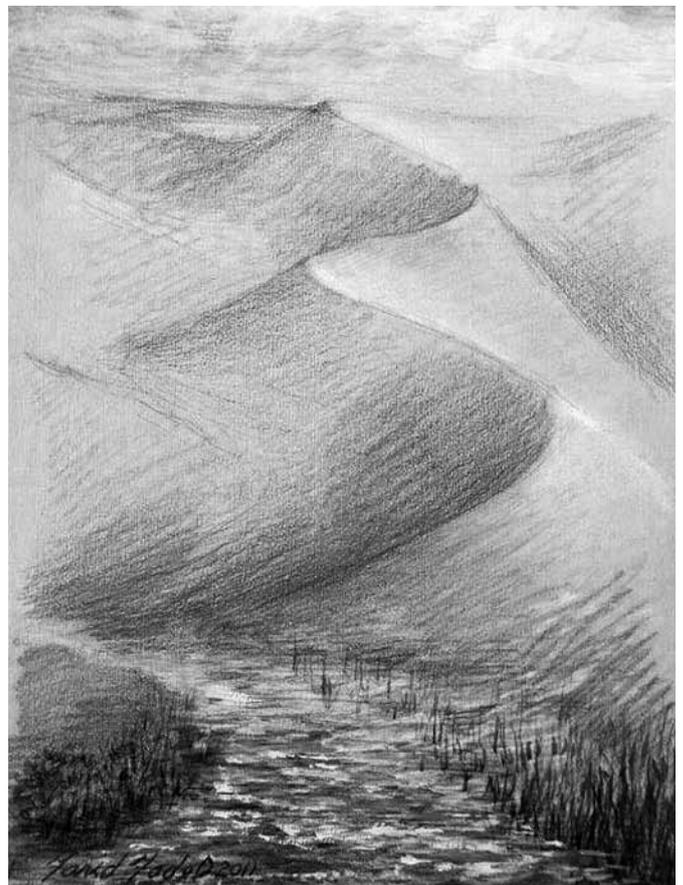
■ Weltgebetstag

Was bedeutet Solidarität im Zeitalter der Medienflut? Was ist Solidarität in einem Land des materiellen Überflusses und des für alle Notfälle «ab-, ge- und versicherten» Lebens? Was bedeutet Solidarität in einem Land, wo politische Stabilität und Frieden seit Jahrzehnten gelebt werden?

Weltgebetstag ist Solidarität! Weltgebetstag heisst sich informieren, sich einsetzen, die Fenster öffnen, sich hinauslehnen und sich mit Frauen aus den verschiedensten Ländern auf eine Diskussion einlassen. Diese Art zu «reisen» kostet nicht viel Geld, aber wir schenken Frauen aus andern Ländern etwas vom Kostbarsten, wir schenken **Zeit und Aufmerksamkeit.**

Dieses Jahr haben Frauen aus Ägypten die Liturgie erarbeitet und lassen uns an ihrem Alltag, an ihren Freuden und Sorgen teilhaben. Das diesjährige Thema des Weltgebetstages heisst «Ströme in der Wüste». Das Bild dazu scheint auf den ersten Blick alles zu sagen – aber wo kommt das Wasser in der Wüste her? Wo hat es seinen Ursprung? Wir dürfen das Wasser als Beschenkte annehmen und uns damit erfrischen. Was weiter? Freuen wir uns nun einfach darüber, dass wir Wasser haben, oder denken wir auch an jene, die in der «Wüste» leben?

Im **Gottesdienst am Sonntag, 2. März, 9.30 Uhr** laden wir alle ganz herzlich ein, mit den Frauen aus Ägypten ein Wegstück zu gehen und ihnen damit unsere Solidarität zu zeigen.





Treten Sie ein.
Wir beraten Sie gerne.



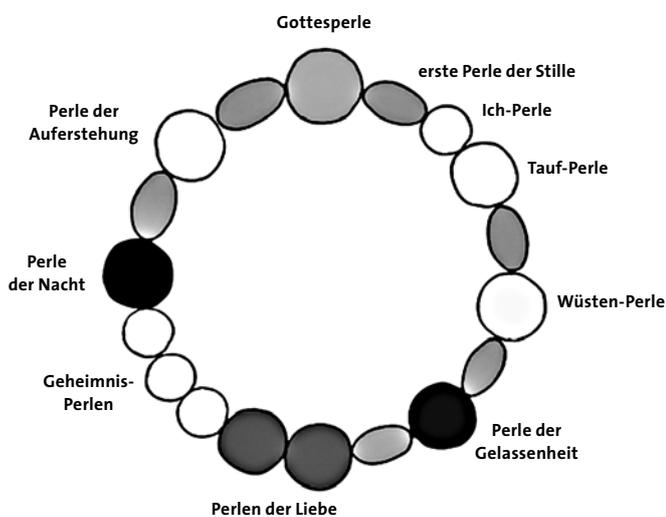
Bernerland Bank AG
Hauptstrasse 37, 4952 Eriswil
www.bernerlandbank.ch

Bernerland | Bank

■ Neu ! Abendgottesdienste Perlen

Was sind die »Perlen des Glaubens«?

Zwölf runde und sechs längliche Perlen aus Glas oder Holz an einem Band, in unterschiedlichen Farben und Grössen: Der schwedische ev.-luth. Theologe Martin Lönnebo hat das Perlenband aus dem Erfahrungsschatz seines Lebens entwickelt. Jede der 18 Perlen hat einen Namen und eine eigene Bedeutung. In ihnen verbergen und verbinden sich die wichtigsten Themen unseres alltäglichen Lebens, geordnet am Lebensweg des Jesus von Nazareth. So wollen die »Perlen des Glaubens« dazu einladen, das Leben und den christlichen Glauben (neu) zu entdecken und zu leben – mit Herz und Hand.



Eine neue Form des Gottesdienstes

In einer schlichten Feier – mit Grundelementen eines reformierten Gottesdienstes – gehen wir durch Musik, Gebete, Worte und Stille anhand der »Perlen des Glaubens« einzelnen Grundthemen des christlichen Glaubens nach. Themen sind beispielsweise die Nacht, die Liebe, die Wüste, das Geheimnis oder Gott – und es wird klar, dass dies Anliegen sind, die auch uns selbst im Heute betreffen können.

Der erste Perlen-Abendgottesdienst findet am 30. März 2014 um 19.30 Uhr statt.

■ Mitarbeiteranlass 2014

Was wäre eine Kirchgemeinde ohne alle ihre freiwilligen und ehrenamtlichen Mitarbeiter? Ziemlich öd und eintönig! Seniorentreffen? Gäbe es kaum! Jungsch, Sonntagsträffpunkt, Fiire mit de Chliine? Wird nicht abgehalten! Besucherdienst, Fahrdienste, Blumendienste? Kommt viel zu teuer! Gesang, Solisten in der Kirche? Kirchensonntag, Frauenfrühstück? Wird abgesagt! Die Liste wäre noch lang...

Am Palmsonntag, 13. April lädt der Kirchgemeinderat und die Pfarrerin alle Mitarbeiter der Kirchgemeinde zu einem Gottesdienst mit anschliessendem reichhaltigem Apéro in den Mehrzweckraum ein. Damit soll DANKE gesagt werden für all die fleissigen Hände, die guten Ideen, die viele Zeit

und das grosse Engagement zugunsten unseres Gemeindelebens.

Bitte reservieren Sie sich das Datum, eine persönliche Einladung folgt.

■ Wechsel im Kirchgemeinderat

Seit dem 1. Januar 2014 sind Urs Heiniger und Ernst Kühni neu im Kirchgemeinderat. Urs Heiniger hat das Ressort Finanzen von Adrian Zehnder übernommen und Ernst Kühni das Ressort Bau/Immobilien von Martin Ruch, welches er zusammen mit Stephan Aeschlimann betreut.



Urs Heiniger: Als gebürtiger Eriswiler lebe ich seit drei Jahren mit meiner Frau und den zwei Kindern am Blumenweg in Eriswil. In meiner Freizeit gehe ich gerne wandern und Rad fahren. Aktiv mache ich im Jodlerchörli und in der Feuerwehr Eriswil mit. Mein beruflicher Werdegang hat in Eriswil als Metzger begonnen. Anschliessend arbeitete ich neun Jahre in Langnau, wobei ich die

Handelsschule absolvierte. Seit 2002 arbeite ich bei der Proviande (Branchenorganisation Schweizer Fleisch) in Bern als Experte im Innen- und Aussendienst. Zurzeit absolviere ich die dreijährige Weiterbildung zum Agro-Kaufmann HF, welche ich im Sommer 2014 abschliessen werde. Ich übernehme im Kirchgemeinderat das Ressort Finanzen.

Auf die neue Aufgabe und Herausforderung im Kirchgemeinderat freue ich mich.

Freundliche Grüsse, Urs Heiniger



Ernst Kühni: Ernst Kühni-Röthlisberger, geboren 30.07.1948, verheiratet, Vater von vier erwachsenen Kindern. Seit Juni 1983 wohnen wir in Eriswil, zuerst im Wagnerhaus, später zogen wir ins Niederdorf 9. Während 30 Jahren arbeitete ich als Hauswart im Altersheim Leimatt, seit August 2013 bin ich pensioniert. Meine Hobbys sind die Blasmusik, Kleintiere (Kaninchen, Hühner) und Schafe.

■ Agenda »Brot für alle«

Die jährlich erscheinende Agenda von »Brot für alle / Fastenopfer« erhalten Sie Ende Februar zusammen mit der Zeitung »reformiert«.

■ Gottesdienst für Gross und Chlii am Muttertag

Am Muttertag, 11. Mai, findet in der Kirche ein Gottesdienst für Gross und Chlii mit viel Musik mit Christof Fankhauser, Huttwil, statt. Ab 9.00 Uhr wird im Mehrzweckraum ein Brunch offeriert, der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr. Wir laden alle ganz herzlich zu diesem Familiengottesdienst ein!

■ Bibelgespräche



Die Bibel – ein unbekanntes, altes Buch? Je tiefer man in die Geschichten der Bibel eintaucht, umso mehr staunt man oft darüber, wie lebensnah und topaktuell die Texte sind! Möchten auch Sie solche Erfahrungen machen und gemeinsam mit anderen Interessierten die doch oftmals auch nicht einfachen

Texte lesen und verstehen, darüber austauschen und so den Reichtum für den Alltag entdecken?

Pfarrerin Marianne Aegerter leitet die Bibelgespräche, welche jeweils am Montagabend von 20.00 bis 21.30 Uhr im Jugendhüsli hinter dem Pfarrhaus stattfinden.

Nächste Daten: 17. Februar, 31. März und 14. April

■ Seniorentreffen

Die Seniorentreffen finden jeweils am Dienstag ab 13.30 Uhr im Mehrzweckraum statt. Im Anschluss an das Hauptprogramm wird vom Frauenverein ein feines Zvieri serviert. Alle Senioren sind ganz herzlich zu diesen Treffen eingeladen

Nächste Daten:

- Dienstag, 4. März: Mit Musik geht (fast) alles besser. Musizieren und Singen mit Otto Spirig.
- Dienstag, 1. April: Lesung von Tavel. Christoph von Tavel und Harald Wäber lesen berndeutsche Geschichten.
- Dienstag, 6. Mai: «Üses Wallis». Rückblick u Usblick vo de Senioreferie u no mängs meh... mit Fritz u Dory Bill.

Die **Seniorenreise** findet am 4. Juni statt und führt ins Berner Oberland. Es würde uns freuen, Sie an diesem Tag begrüßen zu können.

■ Missionslisme

Leider konnte für Erna Graf, welche aus gesundheitlichen Gründen die Leitung vom Missionslisme abgeben musste, keine Nachfolgerin gefunden werden.

Mit der Strickleiterin der Aktivgruppe Silberdistel, Elisabeth Schulz, konnte aber eine gute Lösung vereinbart werden. Frauen, die gerne stricken und alle Frauen, die bisher im Missionslisme tätig waren, können ab sofort bei den Lismefrauen der Aktivgruppe Silberdistel weiterstricken. Die Strickgruppe unterstützt eigene Projekte und neu auch die Mission 21 mit ihren Strickwaren.

Die Strickfrauen der Aktivgruppe Silberdistel treffen sich jeweils am 1. Freitag im Monat im Altersheim Eriswil. Im Februar wird dies am 7. Februar 2014 um 9.00 Uhr sein. Weitere Auskünfte gibt Elisabeth Schulz gerne unter der Telefonnummer 062 966 11 88.

Der Kirchgemeinderat ist dankbar, konnte diese Lösung gefunden werden, bedankt sich bei den «Missionslismefrauen» für ihre bisher wertvolle Arbeit und wünscht allen Strickerinnen weiter «guet lisme».

■ Sonntagstreffpunkt

Wir singen, spielen, basteln und hören Geschichten aus der Bibel. Bist du zwischen 4 und 12 Jahren alt, dann schau doch einfach bei uns herein. Wir treffen uns jeweils von 9.30 bis 10.30 Uhr im Mehrzweckraum (Ausnahmen möglich).

Nächste Daten:

9. und 23. Februar, 9. und 23. März, 6. und 27. April.

Wir freuen uns auf dich!

Bei Fragen melde dich bei:

Christina Meyer, Telefon 062 966 14 29

■ CEVI-Fröschli-Jungschi

Bist du zwischen 5 und 12 Jahren alt? Verbringst du gerne einen Samstag im Monat mit anderen Kindern zusammen und erlebst tolle Sachen?

Wenn ja, bist du in der Jungschi Eriswil genau richtig! Ob Spiel und Spass, drinnen und draussen, Abenteuer und Geschichten, kreativ und lustig – nichts kommt zu kurz. Interessiert? Dann schau doch einfach mal vorbei, jeweils am Samstag, 14.00 bis 16.30 Uhr im Jugendhüsli hinter dem Pfarrhaus.

Nächste Daten:

15. Februar, 22. März, 26. April

Bei Fragen melde dich bei:

Lisa Zehnder, Telefon 062 966 21 74

■ Fiire mit de Chliine

Für Kinder bis 9 Jahre mit Begleitung und alle, die gerne dabei sein möchten. In diesem besonderen Gottesdienst hören wir Geschichten, singen, spielen...

Die Kinder sind die Hauptpersonen; wir nehmen auf ihre Bedürfnisse und Möglichkeiten Rücksicht. Habt Ihr Lust, eine Feier mitzuerleben? Ihr seid ganz herzlich eingeladen, jeweils am Samstag von 10.00 bis 10.30 Uhr in der Kirche Eriswil.

Nächste Daten: 1. Februar, 5. April

Bei Fragen melde dich bei:

Therese Haldimann, Telefon 062 966 12 82

■ **Gemeinsames Kirchgemeindefest der reformierten Kirchgemeinden Eriswil und Huttwil vom 13. bis 15. Juni 2014 in der Communität Don Camillo, Montmirail**

Zeit haben für Gespräche und Betrachtungen über Gott und die Welt und das Leben. Anregungen und Entspannung erleben. Gemeinsam diskutieren, austauschen, spazieren, wandern, spielen, lachen, und, und, und... Das sind Merkmale der traditionellen Gemeindefesten. Zum dritten Mal sind die Huttwiler und Eriswiler Kirchgemeinden gemeinsam unterwegs. Alle sind ganz herzlich eingeladen und willkommen!

Auch dieses Jahr verbringen wir die Auszeit vom Alltag in Montmirail; einem wunderschönen Weiler, zwischen Bieler- und Neuenburgersee am Fuss des Jura gelegen. Wir sind Gäste der Communität Don Camillo (www.doncamillo.ch) und werden dort zwei Tage das Leben mit den Personen, die dort leben, teilen. Zu Montmirail gehören mehrere Gebäude, das grösste wird als Gästehaus genutzt. Dazu gehört eine grosse Umgebung, die zum Verweilen einlädt.

Lassen Sie sich vom Reichtum eines Gemeindefestes überraschen!

Der Prospekt mit Anmeldetalon liegt in der Kirche auf. Weitere Infos erhalten Sie bei: Ursula Zehnder, Bänihaus 1, 4952 Eriswil, Telefon 062 966 21 74, oder auf unserer Homepage www.kirche-eriswil.ch

■ **Kinder- und Jugendlager Sommer 2014**

So sicher wie es wieder Sommer wird, kommt auch die Lagerzeit! Ganz Gallien ist von den Römern besetzt ausser, ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf. Diese Bewohner hören nicht auf, den Eindringlingen Widerstand zu leisten. Gehörst du auch zu diesen Bewohnern?

Zusammen mit Asterix und Obelix geht es im Juli auf Wildschwein- und Römerjagd. Das Lagerteam ist schon voll im

Schuss, damit auch für dich das gemütliche Leben als Gallier zum Genuss wird.

Die Lagerwoche findet vom **Sonntag, 13. Juli bis Samstag, 19. Juli** statt und ist für alle Kinder und Teenies von der 3. bis 9. Klasse. Geleitet wird das Lager von einem Team aus den Kirchgemeinden Eriswil, Huttwil, Dürrenroth und Wyssachen, die Hauptleitung hat Chrigu Schmid.

Flyer liegen in den Klassenzimmern der Schule und in der Kirche auf. Zudem ist er auf der Homepage www.kirche-eriswil.ch aufgeschaltet. Anmeldeschluss ist der 31. März.

Auch für junge Erwachsene ab Schulaustritt gibt es wieder ein Sommercamp vom **20. bis 26. Juli**, dieses Jahr im Tessin am Lago Maggiore. Die Hauptleitung hat Gisela Mai mit ihrem Team.

Wenn du Lust hast, im Sommer tolle Ausflüge zu unternehmen, Sonne zu tanken, zu spielen, einen Gang tiefer zu schalten, auszuruhen, Zeit mit tollen Menschen zu verbringen, mit ihnen etwas zu erleben, über Gott und die Welt zu diskutieren und vieles mehr – dann ist das Jugendcamp 2014 genau richtig für dich!

Flyer liegen in der Kirche auf, auf der Homepage ist er ebenfalls aufgeschaltet.

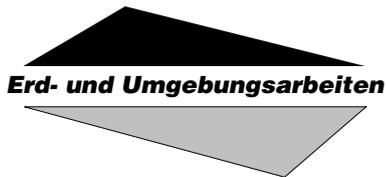
■ **In Eriswil wird wieder eine LEGO®-STADT gebaut!**

Wer kennt sie nicht, die bunten, vielförmigen, kleinen LEGO-Bausteine, die sich zu kreativen und staunenswerten Bauwerken zusammenfügen lassen? Ein geniales Spielzeug für Jung und Alt!

Nicht nur eine Kiste, sondern Tausende von LEGO-Steinen bringt der Bibellesebund in den Herbstferien nach Eriswil. Die LEGO®-STADT wird vom 7. bis 10. Oktober 2014 gebaut. Weitere Infos werden in der NEZ 2/2014 publiziert. Wir freuen uns darauf, mit den Kindern diese Stadt zu bauen.



Schwarz Bau GmbH
4952 Eriswil



Tel. 062 966 10 15 • Natel 079 332 94 51
bauschwarz@bluewin.ch

Wir empfehlen uns für:

Erd- und Umgebungsarbeiten
Aushubarbeiten • Wasserfassungen
Leitungsbau • Kleinere Maurerarbeiten
Belagsarbeiten • Temporäreinsätze
Abbruch und Hausräumungen

Auto- und Motorradfahrerschule

Roland Fiechter

Telefon 062 966 10 60

Natel 079 215 52 52

www.fahrschule-fiechter.ch



Eriswil / Huttwil

Kunden-Handwerker



Andreas Loosli

Allmend 18, 4952 Eriswil

Telefon 062 966 16 09

Mobile 079 715 76 02

E-Mail res_loosli@bluewin.ch

- Unterhalt und Reparaturarbeiten an Gebäude, Maschinen und Mobiliar
- Montagearbeiten: Möbel, Gartenzäune, Pergolas, Kleintierställe, Gartenhäuser, spezielle Palette usw.
- Für Holz- und Metallarbeiten stehe ich Handwerksbetrieben und Unternehmern zur Verfügung

Landi

ERISWIL
Genossenschaft

**Haus und Garten
Futtermittelproduktion**

UFA-Futter

Heiz-/Dieselöl

Getränke

Eigene Schnapsbrennerei

Bahnhofplatz 6, 4952 Eriswil

Tel. 062 966 00 11

info@eriswil.landi.ch

M/E/E/R SANITÄR GmbH

**Sanitäre Anlagen
Spenglerei**

**Heizungen
Blitzschutz**

Hauptstrasse 39
4952 Eriswil

Tel. 062 966 14 07
Fax 062 966 21 51



Frauenverein

■ Hauptversammlung, Montag, 17. März 2014, 20.00 Uhr Mehrzweckraum

Anträge bitte bis am 22. Februar 2014 bei der Präsidentin Renata Mathys, Heggen 32, einreichen.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Genehmigung Protokoll
3. Genehmigung Jahresbericht
4. Genehmigung Jahresrechnung / Budget / Revisorenbericht
5. Festsetzung des Mitgliederbeitrages
6. Demissionen / Wahlen
7. Genehmigung der neuen Statuten*
8. Stand der Homepage
9. Verschiedenes

* Die neu überarbeiteten Statuten liegen ab sofort auf der Gemeindeschreiberei zur Einsicht auf oder können eine Stunde vor HV-Beginn im Mehrzweckraum eingesehen werden.

Freundlich lädt ein: Der Vorstand

■ Backwaren am Altersheimbasar

Für unseren Backwarenstand im Altersheim durften wir wiederum viele Backwaren in Empfang nehmen. Am späten Nachmittag hatten wir fast alles verkauft und haben den stolzen Betrag von Fr. 1915.– eingenommen.

Die Einnahmen wurden wie folgt aufgeteilt: $\frac{2}{3}$ haben wir für die Heimbewohner gespendet und $\frac{1}{3}$ haben wir für unseren Verein eingesetzt.

Der Vorstand dankt allen ganz herzlich für die gespendeten Backwaren sowie allen, die unseren Backwarenstand besucht und die köstlichen Gebäcke erworben haben. Wir sind stolz, dass wir immer wieder von vielen backfreudigen Frauen unterstützt werden.



Thanboden, Thanweg

Jodlerchörli

■ Konzert und Theater 2014

Theater: s'Chorblicker Rosi

Volksstück in vier Akten von C. Berger
Bearbeitung Paul Hartmann



Kleiner Ausschnitt vom Theater

Dieses Stück versetzt die Zuschauer zurück in längst vergangene Zeiten. Es spielt ca. im Jahr 1910, als Chorblicker von Dorf zu Dorf reisten und ihren Unterhalt mit dem Flickern von Körben verdienten. Dass sie nicht immer willkommen waren, oft verspottet und verpönt wurden, ist nur eine Seite ihres zigeunerhaften Lebens. Das Geschehen in diesem Stück ist abwechslungsreich, gespielt mit ernsthaften, aber auch sehr humorvollen Szenen.

Weitere Informationen können Sie auf unserer Homepage unter www.jodler.ch/eriswil nachlesen.

Aufführungsdaten:

Samstag	1. März 2014	20.00 Uhr
Sonntag	2. März 2014	13.15 Uhr
Freitag	7. März 2014	20.00 Uhr
Samstag	8. März 2014	20.00 Uhr

Am Sonntag ist der Eintritt für Schüler/-innen gratis.

Platzreservation: Stoffe & Wolle Rita Gerber, Huttwil, Tel. 062 962 16 18. Zeit: 9.00 bis 11.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr (Donnerstag geschlossen).

MUKI-Turnen

■ Der Samichlous war wieder zu Besuch

Am 6. Dezember empfing der Samichlous bereits zum 3. Mal eine grosse Kinder- und Elternschar in der Waldhütte. Unterstützt wurde er vom Schmutzli und vom Eseli. Das Wetter

spielte mit und ein herrlicher, Winterabend mit Kälte und Schnee war garantiert.

Die meisten Besucher kamen zu Fuss mit Schlitten und Laternen auf der sauber geräumten Strasse von der Fritzenfluh her. Bereits von weitem konnte man die Fackeln und das wärmende Feuer beim Waldhaus sehen, vor welchem der Esel geduldig und genüsslich Heu frass.

In der gemütlichen Stube bei Cheminéefeuer und Kerzenlicht empfingen der Samichlous und der Schmutzli um die 15 Familien mit vielen Kindern. Wenn jeweils wieder eine Familie persönlich vom Samichlous aufgerufen wurde, konnte man vor dem Eintreten in die warme Hütte manches Herz fast klopfen hören.

Eindrücklich, was der Chlous alles zu erzählen wusste über die kleinen und grossen Kinder und manchmal auch über die Eltern. Viel Lob war zu hören und ab und zu auch etwas Tadel. Natürlich wurden die vielen schönen Darbietungen der Kinder mit einem Chlousesäckli belohnt, sodass die Kinderaugen beim Verlassen der Hütte leuchteten.

Bei Punch und Kuchen konnte man den Samichlousbesuch am wärmenden Feuer ausklingen lassen. Die Kinder nutzten die Gelegenheit und tollten im prächtigen Weiss umher.

Herzlichen Dank an den Samichlous und Schmutzli sowie an alle Helferinnen und Helfer für den gelungenen Anlass.

Das MUKI-Team: Rahel Zehnder und Caroline Röthlisberger



Materiallager im geschützten Uferbereich

Das Lagern von Material entlang von Bächen kann bei schweren Hochwasser-Ereignissen grosse Gefahren zur Folge haben. Die Lagerung insbesondere von Holz, Siloballen und anderen Gegenständen ist deshalb unzulässig. Auch eine zeitweilige Lagerung von Materialien aller Art ist nicht gestattet.



Gemäss Weisung des Amtes für Gemeinden und Raumordnung vom 4.11.2009 sind im geschützten Uferbereich Kleinbauten und Materiallager wie eingangs beschrieben generell unzulässig, weil im Normalfall das öffentliche Interesse an deren Erstellung fehlt und sie bei starkem Hochwasser häufig ins Gewässer abrutschen und diese dann bei der nächsten Verengung im Gewässer einen Fließ-Stau hervorrufen. Die Grundeigentümer und Bewirtschafter von Grundstücken in Ufernähe werden deshalb aufgefordert, jegliches Ablagern im Uferbereich der Bäche zu unterlassen.

Als geschützter Uferbereich gilt jeweils beidseitig ein Bereich von 9 Metern an der Langeten, am Schwändibach/ Margletebächli 7 Meter und an den übrigen Fließgewässern ein Abstand von 5 Metern. Zusätzlich müssen in der Landwirtschaftszone noch 3 Meter ab Ufervegetation eingehalten werden. Bei widerrechtlichen Ablagerungen in Ufernähe können die Strafbestimmungen des Baugesetzes sowie im Falle von Schäden an unterliegenden Grundstücken oder Gebäuden nach einem Hochwasser, die privatrechtlichen Haftungsvorschriften des Obligationenrechtes zum Tragen kommen.

*Schwellenkorporation Eriswil
Der Vorstand*

Wir helfen ihnen

■ Rehkitze bei der Heuernte schützen

Die Jagdstatistik vermeldet in der Schweiz jährlich rund 1500 Rehkitze, die durch Mähmaschinen ums Leben kommen. Die Dunkelziffer dürfte erheblich höher liegen. Doch kann man junge Rehe vor diesem schrecklichen Tod bewahren.

Präventive Massnahmen

Der Schutz der Rehkitze ist nicht nur eine ethische und moralische Pflicht für Landwirte, sondern auch eine gesetzliche Sorgfaltspflicht. Das vorgängige Absuchen ist jedoch äusserst zeitaufwändig.

Um die Tiere zu schützen, helfen die Jäger den Landwirten durch abschreiten, verblenden (aufgehängte Säcke oder Fahnen) oder verwittern (versprühen von Raubtiergeruch) der Felder. Idealerweise meldet der Landwirt seine Absicht zu mähen einen Tag vorher an den zuständigen Jäger.

• Hegechef:

Stadelmann Josef, Telefon 062 966 24 75 / 079 455 60 50

Wildhüter:

von Allmen Hansjörg, Telefon 0800 940 100

• Neuligen – Feuerstein:

Wüthrich Matthias, Telefon 062 962 36 00

• Blattli – Margleten – Tröglikehr – Hegenwald:

Stadelmann Josef, Telefon 062 966 24 75 / 079 455 60 50

von Fischer Ruth, Telefon 062 965 03 93

• Hegen – Grunholz – Bärengaben – Spissachen:

Mathys Fritz, Telefon 062 966 03 20

Wüthrich Markus, Telefon 079 341 17 49

Stoss Dieter, Telefon 062 965 03 93 / 079 330 30 26



- **Ryschboden–Bärgknobel–Belzhöhe:**
Tanner Paul, Telefon 062 96 18 78
Wüthrich Werner, Telefon 079 222 55 93
- **Waldmatt–Kühmoos:**
Heiniger Hans-Jörg, Telefon 062 966 03 23 / 079 776 71 29
- **Schwende:**
Röthlisberger Werner, Telefon 062 966 15 64
Schär Johann, Telefon 062 966 01 04
- **Rinderweid–Schafrein:**
Eymann Ernst, Telefon 062 966 21 84
- **Buchmatt:**
Baumann Christian, Telefon 062 966 10 03 / 079 683 47 21
- **Übrige Gebiete und Fragen:**
Stadelmann Josef, Telefon 062 966 24 75 / 079 455 60 50

Gratulation

Der Gemeinderat gratuliert Luzia Mathys, Hegen, zum Schweizermeistertitel im Bereich Fleischfachfrau und wünscht für die bevorstehenden Europameisterschaften viel Glück.

Geburt

Name, Vorname	Geburtsdatum	Eltern
Ruch Jan Mael	10.10.2013	Ruch Sabine und Oppliger Hans-Jürg

Todesfälle

Name, Vorname	Adresse	Todesdatum
Heiniger Emma	Hauptstrasse 62	22.02.1918
Eggimann Verenali	Hauptstrasse 62	01.01.1922

Anzeigen

Haben Sie etwas zu verschenken?

Dann stehen Ihnen hier 5 Zeilen zur Verfügung, um eine Anzeige zu publizieren. Die Anzeige erfolgt kostenlos, es werden jedoch nur Anzeigen für Gegenstände, die zu verschenken sind, aufgenommen.

Wenn Sie eine Anzeige veröffentlichen möchten, können Sie dies der Gemeindeverwaltung Eriswil per **Tel. 062 959 50 00** oder per E-Mail **boesiger@eriswil.ch** mitteilen.

Humor

«Sind Braunbären eigentlich immer braun?» will Johannes wissen.

«Logisch!» antwortet Nora.

«Wenn sie rosa wären, hiessen sie Himbeeren».



Datum	Anlass	Veranstalter	Ort
-------	--------	--------------	-----

> februar 2014

1./2./5.	Konzert und Theater	Männerchor	MZH
9.	Abstimmung	Gemeinde	GS

> märz 2014

1./2.	Konzert und Theater	Jodlerhörli	MZH
4.	Seniorentreffen	Kirchgemeinde	MZR
5.	Eriswiler Höck	Gemeinde	MZR
5.	Papiersammlung		
7./8.	Konzert und Theater	Jodlerhörli	MZH
17.	Hauptversammlung	Frauenverein	MZR
22.-30.	Reservation Frühlingsanlass	Schule Eriswil	Schulareal

> april 2014

1.	Seniorentreffen	Kirchgemeinde	MZR
10.	Hauptprobe	Musikgesellschaft	MZH
12./17.	Jahreskonzert	Musikgesellschaft	MZH/MZR

> mai 2014

6.	Seniorentreffen	Kirchgemeinde	MZR
11.	Brunch und Gottesdienst	Kirchgemeinde	MZR
14.	Vollmond-Maibummel	Frauenverein	

form-art



Wechsler Niklaus · 4952 Eriswil · 062 966 25 30

Ihre Schreinerei im Dorf

Massivholzmöbel · Küchen
Türen · Schränke · Tische
Betten · Innenausbau



Wichtige Telefonnummern Gemeinde Eriswil

Sanität	Notruf	144
Polizei	Notruf	117
Polizeiposten Huttwil		062 390 78 41
Feuerwehr	Notruf	118
Feuerwehrkommandant, Hans Peter Ruch		062 966 11 45 079 814 12 57
Vergiftungsnotfälle		145
REGA		1414
Arzt: Dr. Heinz Rothenbühler		062 966 16 16
Spital SRO AG, Gesundheitszentrum Huttwil		062 959 61 61
Spital Region Oberaargau, Langenthal		062 916 31 31
Spitex Oberes Langetental		062 959 50 70
Altersheim Leimatt AG, Eriswil		062 957 11 11
Wildhüter		0800 940 100
Postagentur / Landi		062 966 00 11
Gemeindeverwaltung Eriswil		062 959 50 00
Schule Eriswil		062 966 11 52
Pfarramt		062 966 18 81
Rotkreuz-Fahrdienst Wyssachen-Eriswil, Therese Wittmer (Einsatzleitung)		062 966 12 39

Impressum

NEZ – Neue Eriswiler Zeitung • Nr. 1 | Februar 2014

Offizielles Informationsorgan der Einwohnergemeinde Eriswil

Herausgeber: Gemeinderat Eriswil

Redaktion: Gemeindeverwaltung Eriswil

Auflage: 630 Exemplare

Verteiler: Alle Haushalte der Gemeinde Eriswil
und Abonnenten

Erscheinung: 4x jährlich

**Layout, Satz
und Druck:** Druckerei Schürch AG
4950 Huttwil

Redaktionsschluss Nr. 2 | Mai 2014: 11. April 2014